

8. Dezember 2011

EBA stellt keinen Kapitalbedarf bei LBBW fest

Die europäische Bankenaufsicht EBA hat in ihrer jüngsten Kapitalumfrage für die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) keinen Kapitalbedarf festgestellt. Nach der Methodik der EBA kommt die LBBW per Ende September 2011 auf eine harte Kernkapitalquote von 9,1 Prozent und erfüllt damit die Mindestanforderung von 9 Prozent. Bei der Erhebung wird eine Bewertung von Staatsanleihen zu Marktpreisen zu Grunde gelegt. Außerdem werden die stillen Einlagen von 4,2 Milliarden Euro nicht berücksichtigt. Die tatsächliche aufsichtsrechtliche Kernkapitalquote der LBBW (also unter Einbeziehung der stillen Einlagen) lag Ende September 2011 wie berichtet bei 13,4 Prozent.

In einer ersten, vorläufigen Berechnung im Oktober hatte die EBA der LBBW noch einen Kapitalbedarf von 364 Millionen Euro attestiert. Gegenüber diesem Test hat die EBA jetzt in Kooperation mit der deutschen Finanzaufsicht methodische Weiterentwicklungen vorgenommen. So hatte die EBA im Oktober beispielsweise das Kapital der LBBW eigenständig abgeschätzt. In der jetzigen Erhebung wurde dagegen die aufsichtsrechtlich geforderte Kapitalmeldung der LBBW per Ende September übernommen.

*Weitere Einzelheiten finden Sie im Internet unter:
<http://www.LBBW.de/kapitalumfrage>*